



Mitteilung an unser Bienenvolk

Biel, 24. Juni 2024

Der ORT, Marktgasse 34, 2502 Biel/Bienne. www.der-ort.ch

Der ORT schliesst seine Türen Ende September 2024

Über hundert Veranstaltungen und Ausstellungen zu gesellschaftlich relevant, nachhaltigen und integrierenden Themen hat Der ORT beherbergt. Türen, die oft aufgestossen wurden, um sich zusammenzuschliessen, um zu diskutieren und zu kreieren. Ende September wird diese Drehscheibe Der ORT an der Marktgasse 34, die durch die Teilhabe und Teilnahme von hunderten Menschen belebt wurde, geschlossen.

Das zeigt auf, dass auch gesellschaftlich wichtige und niederschwellige Orte, die für zahlreiche Personen aus Biel/Bienne und der Region als Verhandlungs- und Entwicklungsräume gerne genutzt werden, manchmal einfach nicht überleben können. Trotz stetiger Zunahme des monatlichen Umsatzes kann Der ORT also nicht weiter funktionieren! Warum nicht, fragt sich da? Verschiedenen Ereignisse der vergangenen Jahre (zuerst COVID-19, die allgemeine Teuerung, ein Handwechsel der Liegenschaft, gesellschaftliche Veränderungen in der Freiwilligenarbeit) führen zum Aus. Jeder ORT hat seinen Preis. Bisher wurde das volle Risiko von der Einzelfirma Christine Walser getragen. Vor zwei Jahren wurde ein Verein gegründet, um in der herausfordernden Situation zu unterstützen.

Was mit Leidenschaft und viel freiwilligem Engagement aufgebaut wurde, konnte seinem Erfolg nicht mit fairen Arbeitskonditionen begegnen. Die steigenden Buchungen bedingten auch ein Aufstocken der Stellenprozente «Wo fair an der Tür steht, soll auch fair entlohnt werden können. Natürlich war das Engagement für den Aufbau eines Pionier-ORTs zu Beginn enorm und viele haben sich daran beteiligt. Dem Experimentierraum haben die äusseren Bedingungen, die Grenzen des Machbaren aufgezeigt. Eine Tatsache, die als Betreiberin des ORTes zwar schmerzt aber nicht ignoriert werden kann. Dennoch konnten hier zahlreiche Ideen entwickelt, gestärkt und zum Fliegen gebracht werden» führt Christine Walser aus. Einen Gegenentwurf zu den vorherrschenden Strukturen aufzubauen und auszuhalten, auch zu irritieren und zu klären war der Antrieb des ORTes und ist auch ein Kernthema der weltweiten Transitionsbewegung.

Der Vorstand und die Betriebsleiterin haben in den vergangenen Monaten intensiv nach einer neuen Lokalität und Lösungen gesucht. Mit viel Einsatz und Elan wurde ausgewertet was vorhanden ist, was der Bedarf für das Neue sein könnte. Doch die lokale Marktsituation, die der Kreativität und Innovation im niederschweligen Bereich nur zögerlich begegnet, erschwerte auch dem Verein Unterstützung zu finden. Das strukturelle Defizit kann langfristig nur durch eine günstige Miete, die beispielsweise im Rahmen einer Zwischennutzung zu finde wäre, ausgeglichen werden. Wünschenswert wäre die attraktive Umsetzung des Zwischennutzungsreglements durch die Stadt. Die Verhandlungen mit der Stadt in diesem Zusammenhang verliefen bis anhin erfolglos.



Die Geschichte begann mit viel Mut und ebendiesem braucht es auch, um kraftvoll abzuschliessen. Der Verein Der ORT bleibt mit Christine Walser im Hintergrund aktiv und prüft, ob allenfalls im nächsten Jahr mit einem angepassten Konzept neu gestartet werden könnte.

«Ich wünsche mir sehr, dass das Netzwerk, das ich über die fast 50 Monate knüpfen durfte, stark genug ist, auch ohne die Verbindungsstelle zu halten und sich weiter zu verdichten. Wir danken allen «Bienen» und Besucher*innen von Herzen für ihr Vertrauen, ihre Unterstützung und ihren unermüdlichen Einsatz zur Wende hin zu einer sozialeren und ökologischeren Stadt», so Christine Walser.

Christine und der Vorstand mit Pierrette, Marie und Manuel